

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Freitag den 5. März 1909.

(821) 3-2 J. 1238 L. Sch. R.  
**Konkursausschreibung.**

An der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1909/1910 eine Lehrstelle für Chemie als Hauptfach in Verbindung mit Naturgeschichte als Nebenfach zur Besetzung.

Gesuche sind bis 1. April 1909 bei dem k. k. Landesschulrate für Krain in Laibach einzubringen.  
K. k. Landesschulrat für Krain.  
Laibach am 27. Februar 1909.

(814) 3-2 J. 543 B. Sch. R.  
**Konkursausschreibung.**

An der fünftklassigen Volksschule in Adelsberg ist eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 2. April 1909 hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 1. März 1909.

(801) 3-2 J. 535.

**Konkursausschreibung.**

An der zweiklassigen Volksschule in Budanje ist die Oberlehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 28. März 1909 hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.  
K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 27. Februar 1909.

(813) 3-2 J. A. IV. 319 ex 1909.

**Kundmachung.**

Im ärarischen Gebäude Nr. 1, Kaiser Josef-Platz (Finanz-Direktionsgebäude zu Laibach) sind verschiedene Adaptierungsarbeiten, deren Kosten auf 850 K veranschlagt sind, durchzuführen. Zur Übernahme dieser Arbeiten wird hiemit die öffentliche Konkurrenz im schriftlichen Offertwege mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß die Offerte

bis längstens 20. März 1909 10 Uhr vormittags beim Vorstände der k. k. Finanz-Direktion zu überreichen sind.

Die Offerte müssen mit 1 K-Stempel gestempelt und mit einem Badium von 90 K belegt sein und die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß dem Offerenten der Umfang und die Beschaffenheit der zu liefernden Arbeiten sowie der hierfür maßgebenden Bauplan und Boranschlag genau bekannt sind und daß er sich den besonderen Bedingungen des Staatstechnikers unterwirft und für die anstandslose Ausführung haftet. Bauplan und Bedingungen können während der Amtsstunden in der Kanzlei des Departements IV. eingesehen werden.

K. k. Finanzdirektion  
Laibach, am 22. Februar 1909

Št A. IV. 319 ex 1909.

**Razglas.**

V erarischen hiši št. I na cesarja Josipa trgu (poslojpe finančnega ravnateljstva) v Ljubljani se imajo razne poprave izvršiti, stroški so proračunjeni na 850 K. Za oddajo teh poprav se razpisuje s tem javno pogajanje s pismenimi ponudbami, ki naj se vlože

najdalje do 20. marca 1909

ob 10. uri predpoldnem pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva.

Ponudbe imajo biti kolekovane s kolekom za 1 K in opremljene z vadijem 90 K, ter mora ponudnik izrecno izjaviti, da so mu obseg in kakovost poprav kakor tudi merodajen načrt in proračun natanko znani in da se podvrže odredbam uradnega tehnika in da jamči za pravilno in dobro izvršitev.

Proračun in načrt so v pogled med uradnimi urami v pisarni IV. oddelka.

C. kr. finančno ravnateljstvo  
Ljubljana, dne 22. svečana 1909.

## Anzeigebblatt.

### Elise von Sch .....

Teures Kind, wenn Du lebst, komme zu mir oder gib Lebenszeichen. Deine trostlosen Geschwister und verzweifelte Mutter

(817) 2-1 Elise Sa .....

### Journalist gesucht

von einem deutschen Blatt mit slawischer Tendenz im Süden der Monarchie. Erforderlich journalistische Routine, womöglich Kenntnis einer südslawischen Sprache. Eintritt eventuell sofort.

Gefl. ausführliche Offerte mit Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen, Alter etc. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2, unter Chiffre: „W. P. 757“. (834)

### Zu kaufen gesucht:

- 1 Kleiderhängekasten,
- 1 Bücherkasten,
- 1 Waschkasten.

Anträge unter „Möbel“ hauptpostlagernd Laibach erbeten. (832) 2-1

### Platz-Agenten

zur Entgegennahme von Bestellungen auf Lose gegen monatliche Teilzahlungen, werden an allen Orten für ein altes, renommirtes österr. Bankhaus bei hoher Provision aufgenommen. — Offerten unter „Anker 74.236“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile 9. (345) 5-5

### Ljubljanska kreditna banka.

V mesecu februarju t. l. vložilo se je na vložne knjižice in tekoči račun kron 2,282.303'07, dvignilo pa kron 1,751.339'75. (833)

Skupno stanje koncem februarja kron 11,928.601'49.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler  
**Brüder Eberl**  
Laibach

Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (3624) 152

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retan's Selbstbewahrung**  
84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 4 Kronen. Leses Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdankt demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlg.

(372) 27-4

Haarmann & Reimer's

**Vanillin-Zucker**

Köstliche Würze, feiner u. bequemer wie Vanille.  
1 Päckchen Qualität prima . . . 12 h  
1 „ „ „ extrastark 24 „

**Dr. Zucker's Backpulver**

ein vorzügliches, zuverlässiges Präparat, 1 Päckchen . . . 12 h

Concentrirte  
**Citronen - Essenz**

Marke: Max Elb von unerreichter Lieblichkeit und Frische des Geschmackes.  
1/2 Flasche K 1- 1/2 Flasche K 1-50  
Zu haben in allen besseren Geschäften.

(283) 8-6

## Volkstümliche Vorträge des Kasinovereines zu Laibach

1908 - 1909

III. Vortrag.

Heute Freitag 5. März (Im großen Saale des Kasinovereines)

Dr. Josef Bischof:

„Liebesleben in der Natur“

Karten zum Preise von K 1.-, Schülerkarten à 20 h sind in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg und an der Abendkassa erhältlich. (769) 3-3

Beginn des Vortrages um 8 Uhr abends.

K. k. österr. Staatsbahnen.

### Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1908.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 7 Uhr 7 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 26 Min. vorm.: Personenzug nach Abding, Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 11 Uhr 35 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt.
- 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 3 Uhr 45 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Assling, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 7 Uhr 10 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 7 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Abding, Tarvis, Villach (über Rosenbach), Klagenfurt, Prag.
- 10 Uhr 40 Min. nachts: Personenzug nach Abding, Tarvis, Villach Südb., Görz Staatsb. und Triest k. k. Staatsb., Villach Südb. (über Rosenbach).

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 28 Min. früh: Personenzug nach Stein.
- 2 Uhr 05 Min. nachm.: Personenzug nach Stein.
- 7 Uhr 10 Min. abends: Personenzug nach Stein.
- 10 Uhr 50 Min. abends: Personenzug nach Stein (nur an Sonn- und Feiertagen bis 31. Oktober).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(4999) 26-10

Ankunft in Laibach (Südbahn):

- 6 Uhr 56 Min. früh: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Abding, Görz, Triest, Neumarkt.
- 8 Uhr 34 Min. früh: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 11 Uhr 22 Min. vorm.: Personenzug von Prag, Klagenfurt, Villach Südb. über Rosenbach und Tarvis, Görz Staatsb., Abding, Neumarkt.
- 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 4 Uhr 13 Min. nachm.: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Görz Staatsb., Triest k. k. Staatsb., Abding, Neumarkt.
- 6 Uhr 50 Min. abends: Personenzug von Prag, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Abding.
- 8 Uhr 37 Min. abends: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Großlupp.
- 8 Uhr 45 Min. abends: Personenzug von Villach Südb., Tarvis, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb., Abding, Neumarkt.
- 11 Uhr 50 Min. abends: Personenzug von Tarvis, Klagenfurt, Villach (über Rosenbach), Triest k. k. Staatsb., Görz Staatsb., Abding.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

- 6 Uhr 46 Min. früh: Personenzug von Stein.
- 10 Uhr 59 Min. vorm.: Personenzug von Stein.
- 6 Uhr 10 Min. abends: Personenzug von Stein.
- 9 Uhr 55 Min. abends: Personenzug von Stein (nur an Sonn- und Feiertagen bis 31. Oktober.)

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

(829)

# Subskriptions-Einladung

auf

## 220,000.000 Kronen

# steuerfreie 4%ige österr. Staatsschatzscheine

### vom Jahre 1909.

Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1901 (R. G. Bl. Nr. 66), 18. Juli 1905 (R. G. Bl. Nr. 124), 19. Februar 1907 (R. G. Bl. Nr. 36), 23. Februar 1907 (R. G. Bl. Nr. 45), 6. März 1907 (R. G. Bl. Nr. 74), 30. Dezember 1907 (R. G. Bl. Nr. 281) und 29. Dezember 1908 (R. G. Bl. Nr. 272) hat das k. k. Finanzministerium 220,000.000 Kronen steuerfreie 4%ige österreichische Staatsschatzscheine begeben.

Diese Staatsschatzscheine lauten auf den Inhaber und sind in

10.000	Abschnitten	Lit. A	(Nr. 1—10.000)	zu je	500 K
15.000	"	"	B (Nr. 1—15.000)	" "	1.000 "
10.000	"	"	C (Nr. 1—10.000)	" "	5.000 "
500	"	"	D (Nr. 1—10.500)	" "	10.000 "
und 900	"	"	E (Nr. 1— 900)	" "	50.000 "

ausgefertigt.

Die Stücke sind vom 1. März 1909 datiert und tragen in Faksimile die Unterschriften des k. k. Finanzministers, des Leiters und eines Kontrollors der k. k. Staatsschuldenkassa, weiters des Präsidenten und eines Mitgliedes der Staatsschulden-Kontrollkommission des Reichsrates.

Die in den Staatsschatzscheinen angegebenen Kapitalsforderungen werden von der k. k. Staatsverwaltung am 1. März 1912 zurückgezahlt werden.

Die k. k. Staatsverwaltung behält sich jedoch das Recht vor, die in den Staatsschatzscheinen angegebenen Kapitalsforderungen auch vor dem 1. März 1912 zurückzuzahlen. Eine solche frühere Rückzahlung kann nur am 1. März oder 1. September eines jeden Jahres und nur auf Grund einer vorausgegangenen mindestens dreimonatlichen Kündigung erfolgen.

Die Staatsschatzscheine werden mit 4% für das Jahr in halbjährigen Raten, am 1. März und 1. September eines jeden Jahres im nachhinein verzinst und sind mit sechs halbjährigen Coupons, von denen der nächste am 1. September 1909 fällig wird, versehen.

Die Auszahlung der Zinsen und die Rückzahlung des fälligen Kapitals der Staatsschatzscheine erfolgt **ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug** gegen Einlieferung der fälligen Zinscoupons, beziehungsweise Staatsschatzscheine bei der k. k. Staatsschuldenkassa in Wien.

Der Anspruch aus den Staatsschatzscheinen erlischt durch Verjährung in Ansehung des Kapitals binnen 30 Jahren, in Ansehung der Zinsen binnen 6 Jahren vom Fälligkeitstermine an.

Der Umsatz der 4%igen österr. Staatsschatzscheine unterliegt im Sinne des Gesetzes vom 9. März 1897 (R. G. Bl. Nr. 195) nicht der Effekten-Umsatzsteuer.

#### Die Subskription findet

## am Dienstag, den 9. März 1909

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt:

bei dem **k. k. Postsparkassen-Amte** in Wien und dessen sämtlichen Sammelstellen (k. k. Postämtern),

ferner:

- in Wien bei **S. M. v. Rothschild,**
- > der **k. k. priv. Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,**
- > der **k. k. priv. Österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,**
- > der **Anglo-Österreichischen Bank,**
- > dem **Wiener Bank-Verein,**
- > der **kais. kön. priv. Österreichischen Länderbank,**

weitere bei den inländischen Zweigniederlassungen dieser Bankinstitute.

Für die Subskription beim Postsparkassen-Amte und dessen Sammelstellen gelten folgende Bedingungen:

1.) Der Subskriptionspreis ist auf 98,80% zuzüglich der Stückzinsen zu 4% vom 1. März 1909 bis zum Tage der Abnahme gerechnet, festgesetzt.

2.) Die Subskription erfolgt mittels des dieser Einladung beigeschlossenen Anmeldeformulars; allenfalls noch erforderliche Formulare sind beim k. k. Postsparkassen-Amte und den k. k. Postämtern kostenfrei erhältlich.

3.) Bei der Subskription ist eine Kautions von 10% des gezeichneten Betrages zu hinterlegen, und zwar entweder in Barem auf Grund des beigeschlossenen Erlagscheines bei einem k. k. Postamte, eventuell seitens der hierämtlichen Scheckkontoinhaber mittels eines zugunsten des Postsparkassen-Amtes lautenden Schecks, oder in den im Kursblatte der Wiener Börse notierten Effekten nach dem Tageskurse derselben.

Wird die Kautions in Barem geleistet, so ist die ausgefüllte Anmeldung samt dem Kautionsbetrage beim Postamte zur Weiterleitung an das Postsparkassen-Amt zu übergeben.

Bei Leistung der Kautions mittels Schecks oder in Effekten wolle der Subskribent den Scheck, beziehungsweise die Effekten gleichzeitig mit der ausgefüllten Anmeldung an das Postsparkassen-Amt in Wien einsenden oder an der Kasse desselben einreichen. Befinden sich die Effekten im Depot des Postsparkassen-Amtes, so ist die Einsendung des bezüglichen Rentenbuches erforderlich.

4.) Die Zuteilung wird so bald als möglich nach Schluß der Subskription unter Benachrichtigung der Zeichner erfolgen. Das Postsparkassen-Amt behält sich vor, nach seinem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Kautions unverzüglich zurückgegeben.

5.) Die zugeweilten Staatsschatzscheine sind durch die Zeichner **vom 15. März bis längstens 30. April d. J.** abzunehmen. Es wird den Zeichnern freigestellt, die ihnen zugeweilten Staatsschatzscheine innerhalb dieser Frist auch in Teilbeträgen von nicht unter 5000 Kronen zu beziehen.

Der für die zugeweilten Staatsschatzscheine entfallende Betrag abzüglich der etwaigen Barkautions ist mittels des dem Zeichner zukommenden Erlagscheines bei irgend einer Sammelstelle der Postsparkasse zu erlegen, eventuell seitens der hierämtlichen Scheckkontoinhaber mittels Schecks zugunsten des Postsparkassen-Amtes anzuweisen, worauf die Abrechnung erfolgt und die Schatzscheine samt der etwa in Effekten eingesendeten Kautions sowie dem eventuellen Hinausrest dem Zeichner zugesendet oder über Verlangen an der Kasse des Amtes ausgefolgt werden.

6.) Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen des Postsparkassen-Amtes zulässig erscheint.

7.) Die Abnahme hat beim Postsparkassen-Amte zu erfolgen.

Wien, im März 1909.

**K. k. Postsparkassen-Amt.**

# NECKARSULM

15.000 Motorräder laufen in allen Weltteilen. (693) 3-1  
Hunderte Erster Preise bei allen großen Konkurrenzen.  
**Bahnbrechende Neuheiten 1909.**

Leichte Modelle 33-45 kg.  
Ein- und Zweizylinder.  
Prachtkatalog 1909 gratis.  
Vertreter gesucht.

: **Neckarsulmer** :  
**Fahrradwerke A.-G.**  
Königl. Hoflief.,  
**NECKARSULM**  
(Württemberg.)



Soeben erschien:

Entwurf eines Gesetzes für die im Reichsrat  
vertretenen Königreiche und Länder betreffend den

## Sprachgebrauch im Amte

von

**Dr. Anton Bezečny**

k. k. Regierungsrat.

Preis: K 1.—; mit Postzusendung K 1.10.

(826) 4-1

Vorrätig bei

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßpl. 2.

**Nur 4 Tage! Laibach. Nur 4 Tage!**

Auf dem Grundstück des „Hotel Union“.

Samstag, den 6. März abends 8 Uhr

# Große Gala-Premiere

## M. Berg's

# Menagerie u. zoologischer Zirkus.

Eine komplette Ausstellung von lebenden Tieren aus allen Ländern, wie  
**Löwen, Tiger, Panther, Leoparden, Eisbären, brauner Bären, Hyänen,**  
**Wölfe, Adler, Pelikan, Mary, der indische Elefant, usw.**

**Täglich nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr brillante Vorstellung**

in einem eigens dazu erbauten, elegant eingerichteten Zirkuszelt.

**Anerkannt die besten Raubtierdressuren der Jetztzeit.**

**Non plus ultra! Dompteur Berg Non plus ultra!**

mit seiner bestdressierten Löwengruppe. — Einziger Dressurakt in diesem Genre  
auf dem ganzen Erdball.

**Der Löwe als Seiltänzer. — Großer Löwenringkampf mit einem  
ausgewachsenen Berberlöwen.**

Erwähnenswert: Die kolossalen Eisbären, darunter der Rieseneisbär August,  
2.50 Meter hoch.

Ferner dressierte Löwen, Wölfe, Braunbären, Elefant Mary, usw.

Bergs Menagerie hat bis jetzt nur die größten Städte Europas besucht und überall  
ungestörten Beifall gefunden, so in Florenz, Genua, Triest, Mailand, Graz, Wien, Prag,  
München, und in vielen anderen.

**Eintrittspreise: Sperrsitz K 1.20, I. Platz K 1.—, II. Platz 70 h,  
Galerie 40 h.**

Das Tierzelt ist von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet. Die Fütterung  
der Tiere findet nachmittags 3 Uhr statt.

**Besichtigung des Tierzeltes nur 30 Heller.**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Frau **M. Berg** aus München.

(836)

Die Menagerie ist gut geheizt.

# Steuerfreie 4% österr. Staatsschatzscheine vom Jahre 1909.

Auf Grund der Gesetze vom 11. Juni 1901, 18. Juli 1905, 19. Februar 1907, 23. Februar 1907, 6. März 1907,  
30. Dezember 1907 und 29. Dezember 1908 werden vom k. k. Finanzministerium

## Nominale 220,000.000 Kronen

steuerfreie, 4% österreichische Staatsschatzscheine ausgegeben.

Die in den Staatsschatzscheinen angegebenen Kapitalsforderungen werden von der k. k. Staatsverwaltung am  
1. März 1912, oder auch früher auf Grund einer vorausgegangenen mindestens dreimonatlichen Kündigung, ohne jeden  
Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug zurückgezahlt werden. Die Zinsen werden mit 4% pro anno abzugsfrei in halb-  
jährigen Raten, am 1. März und 1. September eines jeden Jahres nachhinein ausbezahlt.

**Die Rentabilität der Staatsschatzscheine stellt sich unter Berücksichtigung der späte-  
stens am 1. März 1912 zum Nominalwerte stattfindenden Rückzahlung auf zirka 4.45%, bei  
früherer Rückzahlung entsprechend höher.**

Auf diese Schatzscheine findet

**➔ Dienstag, den 9. März 1909 ➔**

eine öffentliche **Subskription** statt.

Der Subskriptionskurs ist auf **98.80%** zuzüglich der 4% Stückzinsen, vom 1. März 1909 bis zum Tage der  
Abnahme gerechnet, festgesetzt. Die Subskription erfolgt mittelst des für dieselbe bestimmten Anmeldeformulars,  
welches bei der Subskriptionsstelle kostenfrei erhältlich ist. Bei der Subskription ist auf Verlangen eine Kautions  
von 10% des gezeichneten Betrages in Barem oder in Effekten zu hinterlegen. Die zugeteilten Stücke sind durch die Zeichner  
vom **15. März bis längstens 30. April 1. J.** abzunehmen. Die Abnahme hat bei derselben Stelle zu geschehen, bei  
welcher gezeichnet wurde.

(830)

Als Subskriptionsstelle für Laibach fungiert die

**Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach**  
**Franz Josef-Straße Nr. 9.**

Laibach, am 5. März 1909.